

BEST AVAILABLE COPY

DERWENT-ACC-NO: 1980-B4266C  
DERWENT-WEEK: 198007  
COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Plastics earth-covering sleeve - fits by central opening over sign post  
to prevent growth of grass around base

INVENTOR: ZOLPER, E

PATENT-ASSIGNEE: ZOLPER E[ZOLPI]

PRIORITY-DATA: 1978DE-2832460 (July 24, 1978)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 2832460 A	February 7, 1980	N/A	000	N/A

INT-CL\_(IPC): A01G001/08

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 2832460A

BASIC-ABSTRACT: The sleeve is preferably of weatherproof plastic, having a central opening to accommodate a post anchored in the ground. It covers the surrounding earth so as to prevent the growth of grass or weeds.

The width from the opening to the edge can be great enough to allow a lawnmower etc to travel along the edge without damaging the post. Along the outer edge, there can be a bead or rib towards the ground, and there can be slots extending part-way outwards from the opening, or one running all the way to the edge.

TITLE-TERMS:

PLASTICS EARTH COVER SLEEVE FIT CENTRAL OPEN SIGN POST PREVENT GROWTH GRASS  
BASE

DERWENT-CLASS: P13

DE 2832460 A1  
2-1980

⑤

Int. Cl. 2:

**A01 G 1/08**

⑯ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

**DEUTSCHES**



**PATENTAMT**

**DE 28 32 460 A 1**

⑪

# **Offenlegungsschrift 28 32 460**

⑫

Aktenzeichen:

**P 28 32 460.9-23**

⑭

Anmeldetag:

**24. 7. 78**

⑮

Offenlegungstag:

**7. 2. 80**

⑰

Unionspriorität:

⑳ ㉑ ㉒

⑵

Bezeichnung:

**Manschette zum Abdecken von Erdreich**

⑶

Anmelder:

**Zolper, Eduard, 5208 Eitorf**

⑷

Erfinder:

**gleich Anmelder**

**Prüfungsantrag gem. § 28b PatG ist gestellt**

**DE 28 32 460 A 1**

Eitorf, den 20. Juli 1978

P a t e n t a n s p r ü c h e  
=====

- ① Manschette vorzugsweise aus witterungsbeständigem Kunststoff mit einer zentralen zum Einstecken stabförmiger im Erdreich verankerter Körper dienenden Ausnehmung zum Abdecken des Erdreiches unter Verhinderung des Bewuchses.
2. Manschette nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Breite der Manschette gemessen von der Ausnehmung bis zum äußeren Umfang so groß gewählt ist, daß ein Rasenmäher od. dgl. am Umfang der Manschette ohne Beschädigung des stabförmigen Körpers entlangführbar ist.
3. Manschette nach Anspruch 1 oder 2, gekennzeichnet durch einem dem Erdreich zugewandten Wulst, Steg od. dgl. entlang des äußeren Umfanges, der gegebenenfalls unterbrochen ist.
4. Manschette nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausnehmung mit innerhalb der Manschette endenden Schlitzten versehen ist.
5. Manschette nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausnehmung mit einem bis zum Umfang der Manschette durchgehenden Schlitz versehen ist.
6. Manschette nach einem der Ansprüche 1 bis 5, gekennzeichnet durch eine kegelförmige Gestalt.
7. Manschette nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß siegeloht ist.
8. Manschette nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß sie mit ringförmigen Vertiefungen ausgebildet ist.
9. Manschette nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß sie mit dem stabförmigen Körper als integriertes Formteil gefertigt ist.

909886/0188

EDUARD ZOLPER  
5208 Eitorf-Halft

Manschette zum Abdecken von Erdreich

Die Erfindung befaßt sich mit einer Abdeckung zum Verhindern unerwünschten Bewuchses durch Unkraut, Gras od. dgl. Beim Mähen von Gras, Unkraut od. dgl. bereitet es immer wieder Schwierigkeiten, auch im Bereich stabförmiger aus dem Erdreich ragender Körper für ein ausreichendes Abmähen zu sorgen. Diese Probleme treten insbesondere entlang von Straßenrändern auf, wo Straßenleuchten, Begrenzungspfähle, Leitplanken, Kilometersteine, Schilder usw. im Erdreich verankert sind. Mit Rasenmähern und Mähbalken gelingt es nur, mit einem gewissen Abstand um diese stabförmigen Körper das Gras abzumähen. Man ist hier den Weg gegangen, den nicht mähbaren Unkraut- und Grasanteil mittels Unkrautvertilgungsmitteln zu beseitigen. Der Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde, hier Abhilfe zu schaffen und die Nachteile der bestehenden Anwendungstechniken zu beseitigen.

Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe mit einer Manschette, vorzugsweise aus witterungsbeständigem Kunststoff, mit einer zentralen zum Einstecken stabförmiger im Erdreich verankerter Körper dienenden Ausnehmung zum Abdecken des Erdreiches unter Verhinderung des Bewuchses. Durch den Einsatz der erfindungsgemäßen Manschette kann in einfacher Weise verhindert werden, daß Straßenbeleuchtungspfähle, Begrenzungspfähle, Leitplanken, Kilometersteine, Beschilderungen und auch in weiterer Anwendung der Erfindung Anpflanzungen von Schonungen usw. von Unkraut und Gras überwuchert werden und gegebenenfalls bei niedriger Höhe unsichtbar werden. Für die Umwelt hat die Anwendung der Erfindung den Vorteil, daß nicht mehr mit Unkrautvernichtungsmitteln gearbeitet wird und damit die hierdurch entstehenden Nachfolgeschäden vermieden werden.

909886/0189

Die erfindungsgemäße Manschette kann an sich aus beliebigem Material hergestellt werden, sie wird jedoch vorzugsweise aus witterungsbeständigem Kunststoff, der auch eine gewisse Elastizität und Anpassungsfähigkeit an die Umgebung und an den stabförmigen Körper aufweist, hergestellt. Hierbei kann die Manschette auch in einer gewünschten Farbe eingefärbt oder mit einem Anstrich versehen sein. Die Manschette kann in ihrer Außenform beliebige geometrische Gestalt haben, bevorzugt wird sie rund oder quadratisch ausgebildet sein, jedoch sind auch ovale oder rechteckige, dreieckige Formen möglich. Die geometrische Gestalt der Ausnehmung wird vorteilhaft dem Querschnitt des stabförmigen Körpers angepaßt zum Beispiel bei einem Kilometerstein quadratisch oder bei Pfählen kreisförmig usw.

In weiterer Ausbildung der Erfindung ist es vorteilhaft, die Breite der Manschette und damit ihre Größe gemessen von der Ausnehmung bis zum äußeren Umfang so groß zu wählen, daß ein Rasenmäher od. dgl. am Umfang der Manschette ohne Beschädigung des stabförmigen Körpers entlang führbar ist. Durch diese Form ist es unabhängig davon, ob die Manschette mit der Erdoberfläche auf gleicher Höhe liegt, möglich, mit einem Rasenmäher oder Mähbalken die Umgebung zu mähen und zwar ohne das Reste von Unkraut oder Gras in der an dem im Erdreich verankerten Körper angrenzenden Umgebung stehen bleiben. Die Manschetten sind im Prinzip auch so ausgebildet, daß sie immer wieder verwendet werden können und auch austauschbar, d.h. auswechselbar bei Beschädigung sind.

In weiterer Ausbildung der Erfindung ist vorgesehen, die Manschette mit einem dem Erdreich zugewandten Wulst, Steg od. dgl. entlang des äußeren Umfanges, der gegebenenfalls unterbrochen ist, zu versehen. Damit wird erreicht, daß die Manschette einen gewissen Abstand vom Boden aufweist oder aber durch Eindrücken des Steges in das Erdreich zusätzlich verankert werden kann.

Eine vorteilhafte Ausbildung der Erfindung sieht vor, Manschette und stabförmigen Körper als integriertes Formteil, z.B. als Spritzgußteil herzustellen, so daß eine spätere Montage entfällt. Diese Variante ist z.B. vorteilhaft anwendbar für Kilometer-

909886/0189

steine oder Baken.

Soll eine einzige Manschette für stabförmige Körper mit unterschiedlicher Querschnittsausbildung jedoch annähernd gleicher Größe verwendet werden, so kann es vorteilhaft sein, die Ausnahme mit innerhalb der Manschette endenden Schlitz zu versehen. Bei entsprechend elastisch eingestelltem Material für die Manschette kann diese sich dann an verschiedene Querschnitte anpassen und anlegen und einen dichten Abschluß bilden, so daß auch hier kein Bewuchs durchgreifen kann. Sofern man die erfindungsgemäße Manschette nicht direkt auf den stabförmigen Körper aufstülpen kann, wird in weiterer Ausbildung der Erfindung vorgesehen, die Ausnahme der Manschette mit einem bis zum Umfang der Manschette durchgehenden Schlitz zu versehen, so daß sie seitlich auf den Körper aufgeschoben werden kann.

Die erfindungsgemäße Manschette kann nicht nur für tote Körper angewendet werden, sondern auch bevorzugt bei Jungpflanzen, wie Tannenschonungen, Obstbäumen usw. Auch hier entsteht das Problem, daß diese Jungpflanzen von Unkraut und Gras überwuchert werden und die Rasenmäher od. dgl. nur mit Abstand an den Pflanzen bzw. überhaupt nicht vorbeigeführt werden können, ohne diese zu beschädigen. Bei der Anwendung der erfindungsgemäßen Manschette für Pflanzen wird bevorzugt die Manschette mit einer kegelförmigen Gestalt ausgebildet, so daß die Pflanzen nicht vom Wasser abgeschnitten werden. Hierbei bildet der Kegel einen Trichter, so daß das Wasser immer zur Mitte des durch die Ausnahme ragenden Körpers laufen kann. Vorteilhaft wird die Manschette auch gelocht, so daß entsprechendes Wasser zu den Wurzeln der Pflanzen durchlaufen kann. Sollten solche Löcher mit der Zeit ebenfalls mit Unkraut überwachsen werden, so kann man durch einfaches Drehen der Manschette das Unkraut wieder abdecken. Es ist auch möglich, ringförmige Vertiefungen zum Ansammeln des Wassers mit Löchern zu kombinieren. Hierbei kann die Manschette auch aus einem mit der Zeit verrottbaren Material bestehen.

Aber auch im Garten und Parkkulturen können die Manschetten bei Bäumen beispielsweise ebenerdig eingesetzt werden, um auch hier

die Rasenpflege zu erleichtern.

Die Erfindung ist in der Zeichnung an Ausführungsbeispielen dargestellt und wird anhand dieser nachfolgend näher erläutert. Es zeigen die Figuren 1 bis 15 in Aufsicht und teilweise im Querschnitt verschiedene Ausführungen der erfindungsgemäßen Manschette.

In der Figur 1 ist eine runde Manschette 1 mit rechteckiger Ausnehmung 3 in der Aufsicht und im Querschnitt dargestellt. Das Material kann beispielsweise eine Kunststoffolie sein, aus der die Manschette 1 ausgeschnitten oder ausgestanzt wird. Es ist jedoch auch möglich, die Manschette beispielsweise als Spritzgußteil herzustellen. Wie aus dem Querschnitt zu ersehen ist, ist die Manschette an ihrem äußeren Umfang auf der Unterseite, d.h. im Gebrauch der dem Erdreich zugewandten Seite mit dem umlaufenden Wulst 2 versehen. Dieser Wulst 2 kann der Verankerung im Erdreich dienen oder aber auch zum Erzielen eines gewissen Abstandes von dem Erdreich, hiernach wird sich auch die Höhe des auszubildenden Wulstes richten. In der Figur 2 sind in Aufsicht und im Querschnitt eine rechteckige Manschette 1 mit runder Ausnehmung 3 gezeigt.

Zum Anpassen an die Querschnitte von durch die Manschette 1 durchzusteckenden Körpern, kann es vorteilhaft sein, die Ausnehmung 3 mit in die Manschette hineinreichenden Schlitten 4 auszustatten, wie in den Figuren 3 und 4 in der Aufsicht auf verschieden gestaltete Manschetten dargestellt ist.

Zum Umkleiden von mit einer entsprechenden Abdeckung zu versehenen Körpern kann es auch vorteilhaft sein, insbesondere auch für nachträgliches Entfernen oder Aufbringen, die Manschetten, wie in den Figuren 5 und 6 in Aufsicht dargestellt, mit einem von der Ausnehmung 3 zum äußeren Umfang der Manschette durchgehenden Schlitz 5 auszubilden.

In den Figuren 7 und 8 ist die Ausbildung einer Manschette mit im Querschnitt gesehen kegelförmiger Gestalt oder leicht trichterförmiger Gestalt gezeigt, wobei im Gebrauch die Kegelspitze

909886/0189

bzw. Trichterspitze dem Erdreich zugewendet ist. Diese Manschetten gestatten das Einlaufen von Regenwasser zur Ausnahme 3 hin und damit beispielsweise die Bewässerung von durch die Ausnahme 3 hindurchgeführten und mit der Manschette 1 umkleideten Pflanzen.

Die kegelförmige Ausbildung der Manschetten 1 nach Figuren 7 und 8 kann auch beispielsweise mit einem flachen Rand 6 gekoppelt sein, wie aus den Ansichten der Ausführungsbeispiele nach Figur 9 und 10 zu ersehen ist.

Für den Fall, daß eine Bewässerung des mit der Manschette 1 abgedeckten Erdreiches wünschenswert ist, kann die Manschette, wie in den Figuren 11 bis 14 gezeigt, zusätzlich mit Löchern 7 in beliebiger Anordnung versehen sein. Durch Drehen der Manschette ist es dann möglich, falls die Löcher 7 mit Unkraut bewachsen sind, dieses wieder abzudecken. Hierbei ist es auch möglich, wie beispielsweise in der Figur 11 auszugsweise gezeigt, die Löcher noch innerhalb einer Vertiefung 8 anzuordnen. Eine andere Variante sieht vor, die Manschette 1, wie in der Figur 13 gezeigt, mit ringförmigen Vertiefungen 10 auszubilden, in denen ebenfalls die Löcher 7 angeordnet sind. In der Figur 14 ist ein analoges Beispiel bei Ausbildung der Manschette mit quadratischem Querschnitt dargestellt.

In der Figur 15 ist die Manschette 1 als integriertes Bauteil mit einem Kilometerstein 9 dargestellt. Die Fertigung erfolgt beispielsweise als Spritzgußteil aus einem Kunststoff.

Die in den Figuren 1 bis 15 dargestellten Manschetten zeigen lediglich einige Ausführungsbeispiele der Erfindung und beschränken diese nicht hierauf.



2832460

- 9.

Nummer: 28 32 460  
 Int. Cl. 2: A 01 G 1/08  
 Anmeldetag: 24. Juli 1978  
 Offenlegungstag: 7. Februar 1980

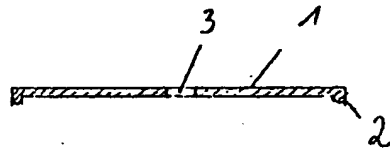


Fig. 1

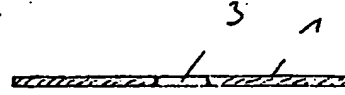


Fig. 2

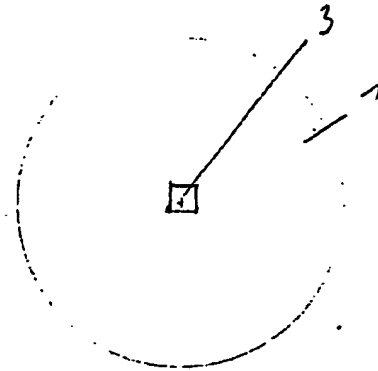


Fig. 3

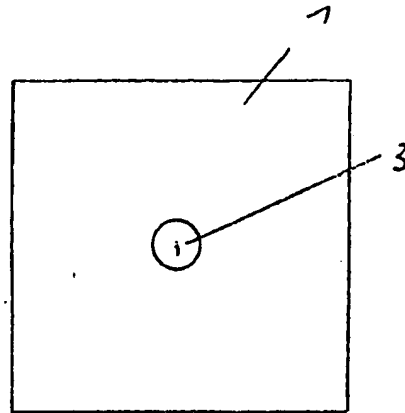


Fig. 4

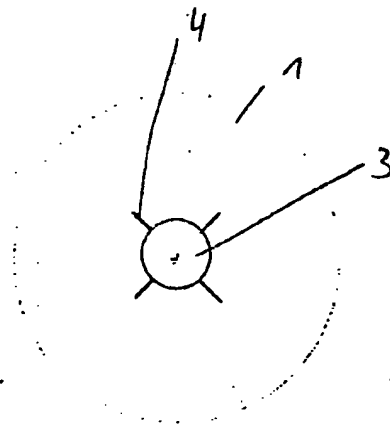


Fig. 5

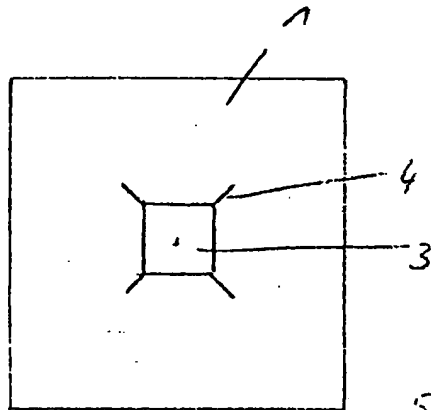
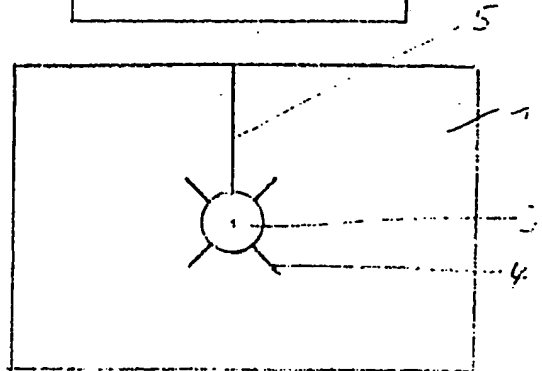
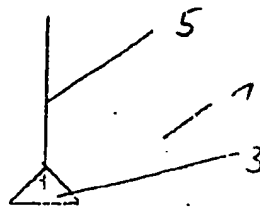


Fig. 6



909886/0188

ORIGINAL INSPECTED

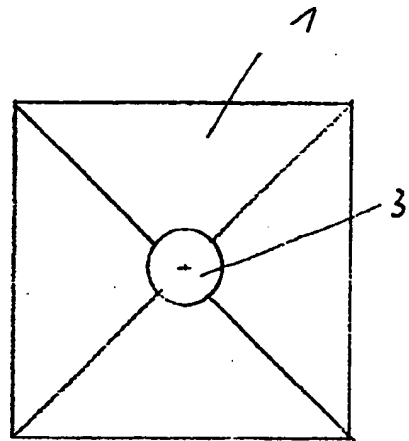
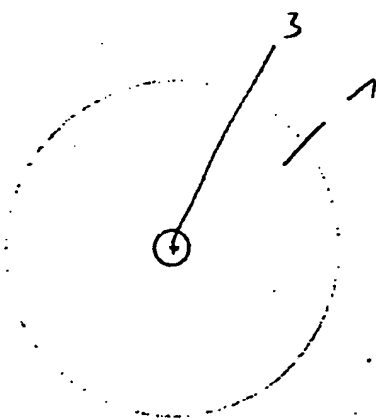
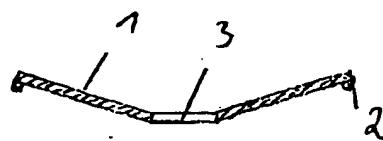


Fig. 6

Fig. 7

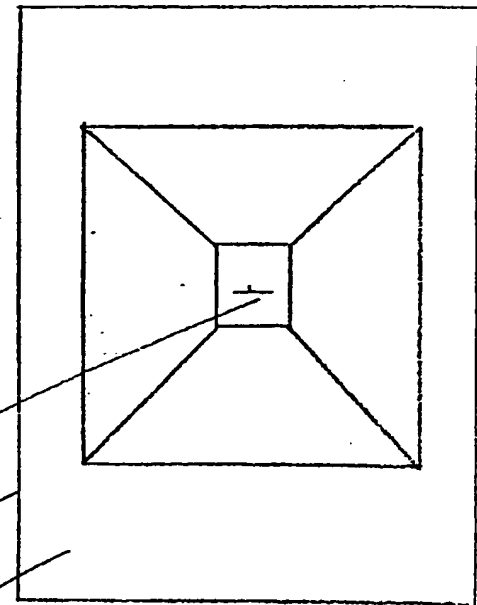
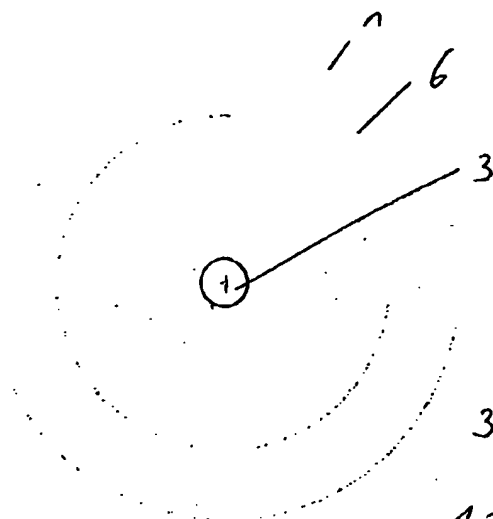
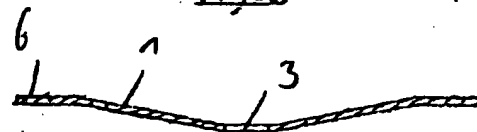
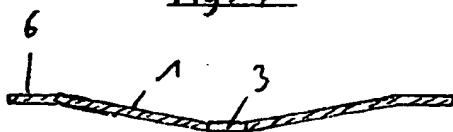


Fig. 10

Fig. 11

-8-

2832460

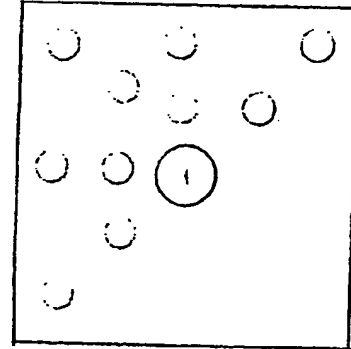
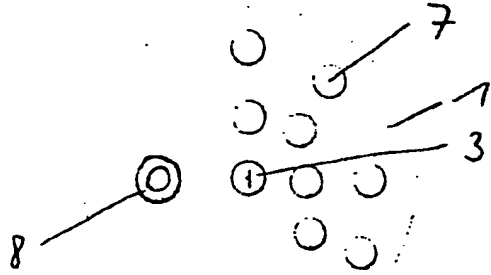
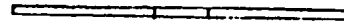
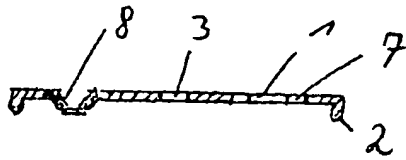


Fig. 11

Fig. 12

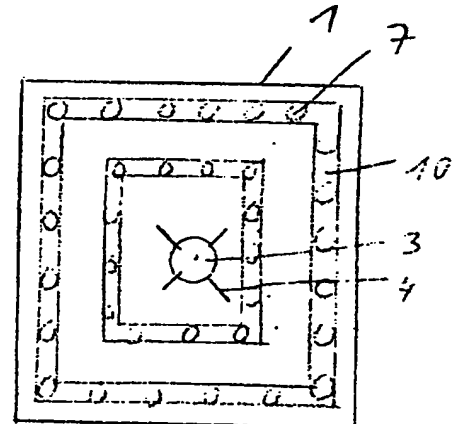
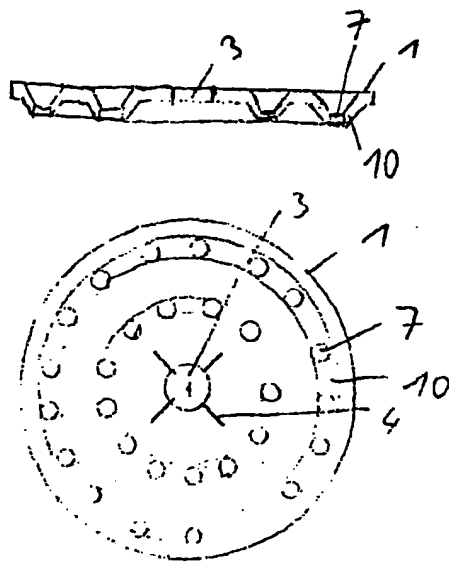


Fig. 13

Fig. 14

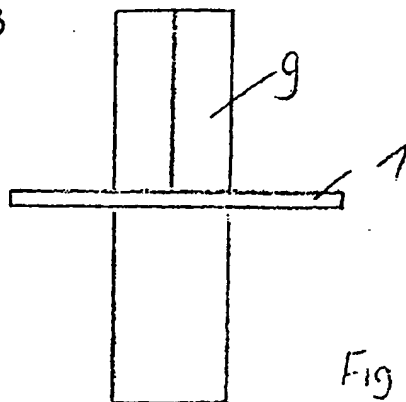


Fig. 15

909886/0189

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**